



### → AUFGESÄGT

Wen treibt nicht der faustische Wunsch zu sehen „was die Welt / Im Innersten zusammenhält“? Dieser „Wirkungskraft“ im Original nachzugehen, verbieten die Dimensionen des Erdballs. Greifen wir uns mit dem „Atlas maior“ des Willem Janszoon Blaeuw von 1655 daher ein ziemlich getreues Modell heraus. Mit dem Küchenmesser die Welt durchschneiden, wie die Dadaistin Hannah Höch es noch 1919 vermochte, gelang nicht. Schon ließ Revierförster Wolfgang Knöfel stärkeres warm laufen, die Kettensäge. So dass uns Hersteller Claude Hellweg vom Verlag Hoffmann und Campe (der das Buch herausgebende und uns zur Verfügung stellende Taschen Verlag zierte sich: Betriebsgeheimnis!) zeigen konnte, was wenigstens Buchwelten zusammenhält. Eine Schrumpffolie **1** schützt den Umkarton **2** aus Wellpappe mit doppelter Welle, die einen hohen Altpapieranteil aufweist. Das Buch umhüllt vor dem ersten Aufklappen ebenfalls Schrumpffolie **3**. Der einseitig vierfarbig bedruckte („4/0“, sagt der Fachmann) Umschlag **4** ist oben mit Mattfolie gegen Verschmutzung kaschiert und schützt den Buchdeckel, der aus drei Teilen von Maschinengraupappe besteht: **5** ist der Deckel; die Schrenz genannte Rückeneinlage **6** ist dünner, weil der Buchrücken flexibel sein sollte. Den Übergang vom Deckel zu den Buchblock **7** genannten Seiten stiftet ein blaues, vollflächig auf den Deckel geklebtes Vorsatzpapier **8**, das hier sehr aufwendig mit stabilisierender Gewebereinlage verstärkt wurde. Der Buchblock ist noch mit Gaze und Papier **9** versehen, die diesem auch ohne Buchdeckel Stabilität und Flexibilität verleihen. Jeweils zwölf Seiten bilden einen Falzbogen, die einzelnen Falzlagen sind zusammengenäht. Dazu kommen eingeklebte Klappseiten und eingenähte Doppelseiten, die aufgeschlagen die Trinität eines Altars nachbilden und deshalb auch Altarfalz heißen. Das gewebte Leseband **10** komplettiert ein außergewöhnlich stabiles und liebevoll hergestelltes Werk, über dessen geringen Preis von 150 Euro man angesichts dieser Vielfalt an Materialien und Produktionsschritte so staunt wie über seinen Inhalt selbst. NILS SCHIFFHAUER